

Protokoll
der 23. Sitzung der GMDS-Arbeitsgruppe
Datenschutz in Gesundheitsinformationssystemen (DGI)
am 19. September 2007 in Augsburg

Die Sitzung fand während der 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) in Augsburg statt.

Sitzungszeit: Mittwoch, 19. September 2007, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Anwesend: Manfred Brunner, Kjeld Engel, Peter Pharow, Klaus Pommerening, Bernd Schütze

Entschuldigt: Bernd Blobel, Jörn Erdmann, Georg Heidenreich, Bernd Hornung, Jochen Kaiser, Wolfgang Leetz, Ulrich Waldmann, Bernhard Wentz

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Teilnehmer, Tagesordnung, Protokoll
2. Bericht über die GMDS-Beiratssitzung 2007
3. Berichte über Konferenzen, Kongresse und Tagungen
4. Struktur der zukünftigen Arbeit (Inhalt und Ausrichtung der AG)
5. Struktur der zukünftigen Arbeit (Schulungen und Ausbildung)
6. Struktur der zukünftigen Arbeit (Veranstaltungen)

TOP 1. Begrüßung, Teilnehmer, Tagesordnung, Protokoll

Herr Pharow erklärte zuerst Herrn Schütze als einzigem neuem Teilnehmer, wie reguläre Sitzungen der AG ablaufen. Er erläuterte außerdem, wie die nächste AG-Sitzung am 6. Dezember in Regensburg geplant ist, und ging dabei auch auf die internationale Konferenz CeHR 2007 ein, die an den Tagen zuvor stattfindet.

Herr Pommerening wunderte sich über die geringe Teilnehmerzahl. Herr Pharow sagte dazu, dass es leider viele Absagen - insbesondere von Firmen - aufgrund der im Rahmen der GMDS-Tagung notwendigen Zahlung einer Tageskarte für die aktive Arbeit im Rahmen einer Sitzung gab. Herr Pharow informierte die Teilnehmer über das Angebot von Herrn Schmücker, eine AG-Sitzung im Rahmen der KIS stattfinden zu lassen. Dort wären dann für die ausschließliche Teilnahme an der Sitzung keine Gebühren fällig.

Herr Schütze äußerte im Sinne seiner Rolle, dass er nicht im Namen der Firma VHitG an der Sitzung teilnimmt, sondern privat. Herr Pommerening fragte, was eigentlich aus Herrn Schnabel geworden ist. Dieser ist seit seiner Pensionierung nicht mehr aktiv und hatte sich zuletzt auch auf schriftliche Informationen nicht mehr gemeldet, was allgemein als sehr schade empfunden wurde.

Anschließend begrüßte Herr Pharow als Leiter der Arbeitsgruppe die Teilnehmer an der 23. Sitzung der AG und stellte die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wurde ohne Kommentare angenommen. Herr Pharow blickte noch einmal auf die vergangene Sitzung in Berlin zurück. Dort weilte man am ersten Tag in den Räumen der Quasi-Niere gGmbH. Die Arbeit von Quasi-Niere wurde vorgestellt. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass das Projekt keine echte Pseudonymisierung einsetzt, sondern eine Art Kodierung (eine technisch nicht extrem hochwertige Lö-

sung, die aber rechtlich abgesichert ist). Der zweite Tag der Sitzung zu Fragen der Pseudonymisierung im nationalen und internationalen Umfeld der Standardisierung fand im DIN statt. Das Protokoll der Sitzung in Berlin wurde ohne Kommentare angenommen.

Es folgte eine kleine Vorstellungsrunde. Herr Schütze erklärte sein generelles Interesse, aktiv in der AG mitzuarbeiten. Am 6. Dezember kann er jedoch aufgrund anderer Verpflichtungen nicht an der Sitzung teilnehmen. Momentan befasst er sich mit den Themen RFID und Bluetooth. Seit dem 1. August ist er bei VHitG beschäftigt. Dort wird Herr Schütze Nachfolger von Herrn Kassner, mit dem er noch ca. ein halbes Jahr zusammenarbeiten wird (Herr Kassner wird eine andere Funktion übernehmen). Frau Hollmann ist damit die direkte Vorgesetzte von Herrn Schütze, die Dienststelle ist Berlin. Herr Brunner stellte sich als Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Erlangen vor. Er berichtete über die Installation eines IT-Sicherheitsbeauftragten im Hause im Jahr 2005 (Herr Kaiser) und den Nachweis, dass dieser gebraucht wird. Durch Marketingaktionen wie die Live-Präsentation eines Intrusion Detection Systems hat er wichtige Dinge durchsetzen können und dadurch eine gewaltige Unterstützung erhalten. Herr Pommerening hat die AG lange Jahre selbst geleitet. Er berichtete über sein Tätigkeitsfeld in der TMF. Dabei stellte sich heraus, dass Herr Schütze auf derselben Etage des gleichen Gebäudes in Berlin wie die TMF arbeitet. Herr Engel ist im Rahmen der AG sowie des bereits angesprochenen GDD-AK GSW vorwiegend organisatorisch tätig.

Herr Pharow wies auf die Webseite der AG hin (<http://www.eh-cc.de/agdgi>) und bat um Hinweise für Veranstaltungen. Er stellte dar, dass neben einer besseren Außenwirkung auch die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen GMDS-Arbeitsgruppen wichtig ist. Die Sitzung aller AG-Leiter Anfang März 2006 in Bonn war dafür ein wichtiger Meilenstein, das Konzept muss jetzt aber mit Leben erfüllt werden.

TOP 2. Bericht über die GMDS-Beiratssitzung 2007

Herr Pharow informierte über die GMDS-Beiratssitzung, die am Sonntag, dem 16. September 2007 stattfand. Die AG DGI hat im letzten Berichts-Zeitraum regelmäßig Sitzungen durchgeführt. Bei den GMDS-Jahrestagungen in Leipzig und Augsburg war und ist die AG aktiv vertreten. Dies betrifft ebenso den Workshop im Rahmen der KIS 2007 - auch auf der KIS 2008 wird eine aktive Teilnahme durch die Organisation und Durchführung eines Workshops erfolgen. Auch im internationalen Rahmen hat die AG mitgewirkt. Außerdem gab es einige Veröffentlichungen. Neben der bestehenden Webseite der AG wird es zukünftig auch eine neue Webseite innerhalb der GMDS-Webseiten geben. Diese wird einen Überblick über einige wichtige Informationen bieten - Hauptseite der AG bleibt die neue Webseite in Regensburg.

Die nächste GMDS-Jahrestagung wird Mitte September 2008 in Stuttgart stattfinden. 2009 wird der Tagungsort voraussichtlich Essen sein. Zur Mitgliederversammlung der GMDS am Dienstag, dem 18. September 2007, wurde nichts weiter gesagt, da fast alle Teilnehmer der AG-Sitzung daran teilgenommen hatten.

Herr Pommerening berichtete kurz über die Sitzung des Fachausschusses Medizinische Informatik. Es wird ein Positionspapier für Medizinische Informatik erstellt werden, damit das Fach wieder mehr Gewicht erhält. Es soll zukünftig eine verstärkte Kooperation mit der GI geben. Zudem sollen auch die Wikipedia-Webseiten gepflegt bzw. kontrolliert werden. Beauftragter dafür innerhalb der GMDS ist Herr Lehmann. Alle AG-Leiter sind zur Kontrolle aufgerufen. Insbesondere soll die Kategorie-Auflistung durchgesehen werden.

TOP 3. Berichte über Konferenzen, Kongresse und Tagungen

Herr Pharow berichtete über die Workshop-Planung für die KIS 2008. Thematisch soll es um „Personalisierte Gesundheitsdienste und Geräte“ gehen. Auf dem Workshop im Rahmen der KIS

2007 zum Thema „Sustainable eHealth“ gab es bereits ein sehr positives Feedback. Die Diskussionen mit den Teilnehmern zu einem Vortrag bzgl. Informationssysteme in Rettungsfahrzeugen führten zu der Idee, die Thematik für 2008 erneut und viel detaillierter aufzugreifen.

Der Workshop „MedCAST“ im Rahmen des CAST-Forums musste 2007 leider kurzfristig abgesagt werden. Grund dafür war u.a. die gleichzeitig stattfindende KIS-Tagung, der Hauptstadtkongress „Medizin“ und eine Serie von TMF-Workshops zur gleichen Zeit. Trotzdem soll es 2008 noch mal einen Versuch geben, MedCAST durchzuführen. Thematisch wird sich dabei an aktuellen Interessen in der medizinischen Bildverarbeitung orientiert werden. Eine Planung des Workshops wird im Rahmen der nächsten Sitzung am 6. Dezember vorgestellt.

Ergänzende Berichte gab es zu den EFMI Working Groups „Security, Safety and Ethics (SSE)“ und „Cards“ (Tätigkeitsberichte). 2008 soll es eine gemeinsame Veranstaltung mit der AG DGI geben. Die WG Cards kümmert sich nicht unmittelbar um den Datenschutz, sondern eher um Personalisierung, Identitäten, Identifikation und Geräte selbst. Über die EFMI Working Groups kann die AG aber Kontakt zur europäischen Community halten. 2008 werden die MIE im Mai in Göteborg und die EFMI Special Topic Conference (STC) im September in London stattfinden. Für 2009 ist die MIE im August in Sarajevo geplant, für 2010 steht Island auf dem Programm.

Die übernächste AG-Sitzung soll im Rahmen der KIS-Tagung erfolgen. Für die KIS-Tagung ist ein Workshop mit dem Arbeitstitel „Geräte und EHR“ geplant. Es geht dabei u.a. um die Fragen, welchen wachsenden Anteil dieses Thema hat und welche Schnittstellen es gibt? Das Konzept des roten Fadens soll wieder aufgegriffen werden: 2006 war es ein dermatologischer Patient, 2008 soll es um einen Kardiologie-Patienten gehen.

Herr Brunner bemerkte, dass ein roter Faden gut ankommt, weil man bei der Sache bleibt. Diese Vorgehensweise regt an, eignet sich um provokant zu sein, und es kommt etwas Nachvollziehbares dabei heraus. Herr Pharow meinte, es ist dann auch gewährleistet, dass sich die Redner gegenseitig die Bälle zuspielen können.

TOP 4-6. Struktur der zukünftigen Arbeit (Inhalt und Ausrichtung der AG, Schulungen und Ausbildung, Veranstaltungen)

Herr Pharow stellte dar, dass Nachwuchs vonnöten und eine aktive Mitarbeit unerlässlich ist. Die Datenschutzbeauftragten der Krankenhäuser müssten eigentlich mindestens in irgendeinem der entsprechenden Arbeitskreise vertreten sein. Herr Schütze vertrat die Meinung, dass der Datenschutz leider meistens nur nebenher läuft und das Bewusstsein dafür oft fehlt.

Der für den Herbst geplante TMF-Workshop wurde verschoben; momentan gibt es dazu nichts Konkretes. Das nächste Buch im Rahmen der TMF-Reihe ist ebenfalls noch nicht fertig.

Es wurde festgelegt, die Aktualisierung der existierenden AG-Dokumente bzw. Empfehlungen schnellstmöglich zu klären. Sie sollen vorläufig eingeteilt werden in die Kategorien „nach wie vor geltend“, „überholt“ und „lohnend zu überarbeiten“. Gleiches wurde auch für die GDD-Mitteilungen des AK GSW festgelegt.

Bzgl. Schulung/Ausbildung soll die nicht mehr existente Heidelberger „AkadeMIE“ wieder belebt werden. Sobald klar ist, in welche Richtung es geht, wird ein Konzept dafür erstellt werden. Eine Entscheidung soll bis Ende des Jahres fallen (entweder ZTG oder Verlag). Der Datenschutz spielt bei der Aus- und Weiterbildung eine sehr wichtige Rolle. Herr Pommerening wird Kontakt halten und die AG regelmäßig informieren.

In Sinne einer weiteren Intensivierung der AG-Arbeit sollen möglichst viele AG-Mitglieder aktiv an kommenden nationalen und europäischen Veranstaltungen teilnehmen und eigene Beiträge einreichen. Die AG-Leitung ist immer an Hinweisen auf interessante Veranstaltungen interessiert. Folgende interessante Veranstaltungen werden demnächst stattfinden:

- RDV-Forum und DAFTA 2007, Köln, 14. bis 16. November 2007 (https://www.gdd.de/nachrichten/news/copy_of_30-datenschutzfachtagung-dafta)
- eHealth-Tagung „CeHR“, Regensburg, 2. bis 5. Dezember 2007 (<http://www.CeHR.de>)
- MIE 2008 in Göteborg, Schweden, 27. bis 30. Mai 2008 (<http://www.mie2008.org>)
- 13. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ (KIS 2008), Dortmund, 20. bis 22. Februar 2008 (erste Information unter der Adresse <http://www.informatik.hs-mannheim.de/kis/>)
- ICMCC 2008 (<http://www.icmcc.org/>)
- EFMI Special Topic Conference (STC) on Open Source in Healthcare, London, 10. bis 12. September 2008
- 53. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) "Brückenschlag von Biometrie, Epidemiologie und Medizinischer Informatik zur Medizintechnik", Stuttgart, 15. bis 19. September 2008 (vorerst auf der GMDS-Seite unter <http://www.gmds.de/veranstaltungen/index.php>)

Die AG will in naher Zukunft das RFID-Thema angehen. Herr Brunner wird den Kontakt mit Fraunhofer herstellen.

Auf der übernächsten AG-Sitzung im Februar in Dortmund (KIS-Tagung) wird evtl. die Wahl der AG-Leitung durchgeführt werden. Diese ist nach jeweils drei Jahren durchzuführen.

Die nächste Sitzung der GMDS-AG DGI wird gemeinsam mit dem GDD-AK GSW und der GMDS-AG SIE am 6. Dezember 2007 in Regensburg stattfinden. Einladung sowie Programm werden rechtzeitig versandt.

Protokoll: Kjeld Engel, Peter Pharow

25.09.2007

E-Mail: peter.pharow@klinik.uni-regensburg.de

Startseite der Arbeitsgruppe: <http://www.eh-cc.de/agdgi>

Mailingliste AG-Mitglieder: ag-dgi@mailman.uni-regensburg.de

Mailingliste Interessenten: ag-dgi-info@mailman.uni-regensburg.de